

## LMV: Neueste Forschungsergebnisse, Ergänzungen, Errata

(Stand: 14.11.2018)

**I:C1**, S. 17: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 56* (olim D-Asa *MG II 21*) • S. 191: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 56*

**I:C2**, S. 18 f.:

**I:C2 Messe in C-Dur** (Seiffert 4/2, Carlson IA2b)

**Datierung** ca. 1750–1760 (spätestens 1764) ■ **Besetzung** Sopran, Alt, Tenor, Bass, zwei Violinen, Viola, Flöte, zwei Hörner, zwei Trompeten, Pauken, Basso und Orgel

[Incipits wie LMV S. 18 f.] ■ **Quellen** [Korrektur] A-Ssp, *Moz. 15.1* (hs. St. mit autographen Eintragungen, Salzburg, ca. 1750–1760) ♦ D-Mbs, *Mus. mss. 1274* (hs. St., tlw. Salzburger Provenienz, datiert 1764) ■ **Moderne Editionen** Kurthen, „Studien zu W. A. Mozarts kirchenmusikalischen Jugendwerken“, 371–374 (nur Crucifixus) ♦ Neuhausen-Stuttgart: Hänssler-Verl., 1981, hg. von Reinhold Kubik ♦ New York: Sam Fox Publishing Company, 1963, hg. von Douglas Townsend (Klavierauszug m. Singst.) ■ **Anmerkungen** D-Mbs, *Mus. mss. 1274* beinhaltet eine Flötenstimme, die in der authentischen Abschrift A-Ssp, *Moz 15.1* nicht enthalten ist; ihre Authentizität ist daher unsicher. Eine spätere Abschrift (auf der Grundlage von D-Mbs, *Mus. mss. 1274*) liegt in GB-Lbl, *Add. Ms. 32 394*. ■ **Literatur** Kurthen, „Studien zu W. A. Mozarts kirchenmusikalischen Jugendwerken“, 218–219 ♦ Pfannhauser, „Epilegomena Mozartiana“, 299–304

**I:C2a** [Ergänzung] **Messfragment in C-Dur** (Seiffert deest, KV<sup>1</sup> 115, KV<sup>6</sup> 166d, Carlson IA2a)

**Datierung** 1750er Jahre ■ **Besetzung** Sopran, Alt, Tenor, Bass, Orgel [Incipits wie KV<sup>6</sup> 166d] ■ **Quellen** D-OF, *o.S.* (autographe Skizze, 1750er Jahre) ■ **Moderne Editionen** AMA XXIV/28 ♦ Salzburg: Haydn-Mozart-Presse, 1950, hg. von Bernhard Paumgartner ♦ Stuttgart: Carus-Verl., 1981, hg. von Willi Schulze ■ **Anmerkungen** Das Autograph des Fragments wurde vom Auktionshaus Sotheby's (London) am 16. April 1975 zur Versteigerung angeboten (Katalognr. 177, Faksimile auf S. 38; der Erwerber ist unbekannt). Spätere Abschriften des Fragments liegen in D-B, *Mus. ms. 15058* (19. Jh., hergestellt für Otto Jahn) und A-Wgm, *Q 229* (aus der Bibliothek von Ludwig Ritter von Köchel). Einzelne Teile des Messfragments (Gratias, Cum sancto spiritu, Et incarnatus est, Et resurrexit, Et vitam venturi saeculi) wurden, teils mit kleinen Veränderungen, in den Chorsatz der Messe I:C2 übernommen. ■ **Literatur** Pfannhauser, „Epilegomena Mozartiana“, 299–304

**I:C2**, S. 191: **Quellen**

I:C2 A-Ssp, *Moz 15.1* ♦ D-Mbs, *Mus. mss. 1274*

I:C2a D-OF, *o.S.*

**I:C4**, S. 20: (**Quellen** A-Vorau, 702 • S. 191: **Quellen** A-Vorau, 702) entfällt, da in diversen anderen, von RISM erfassten Quellen Georg Huber zugeschrieben

**I:C5**, S. 20: entfällt, da laut RISM von Adlgasser

**II:C1**, S. 25: Seiffert 4/6

**II:D2**, S. 27: entfällt, siehe **III:2**

**II:F1**, S. 30: **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2016, hg. von Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 13)

**II:G1**, S. 31: **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2016, hg. von Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 12) ■ **Anmerkungen** In der im Zweiten Weltkrieg verbrannten Fürstlich Fugger-Babenhausen'schen Musiksammlung befand sich eine Handschrift der Komposition mit dem Vermerk „guat vor Closterfrauen“ (Fugger-Slg. A.III.44) • **Literatur** Haberkamp/Zuber, Die Musikhandschriften Herzog Wilhelms in Bayern

**III:1**, S. 33: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 76* (olim D-Asa *MG II 54*) • S. 192: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 76* • **Schreiber** [...] Wz.: 18

**III:2**, S. 33: **Miserere in F-Dur (d-Moll?)**

**III:6**, S. 35: **Quellen** [Ergänzung] D-Mbs, *Mus Ms. 284-3* (anonym) ♦ D-WS, 1159 (Stimmen, um 1790) • S. 192 f.: weitere **Quellen** D-Mbs, *Mus Ms. 284-3* ♦ D-WS, 1159 nicht identifizierter Kopist (S, A, T, B, VI. 1, 2, Vla., Hr. 1, 2, Org.; Wz.: nicht erkennbar); [Ergänzung zu D-FW 131:] Kopist möglicherweise Petrus Baader.

**III:10**, S. 38: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 75* (olim D-Asa *MG II 53*) • S. 193: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 75*

**III:11**, S. 39: **Quellen** [Korrektur] D-As 4° *Cod. mus. 74* (olim D-Asa *MG II 52*) ♦ D-TIT, 216 ■ **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2013, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 8), 7-25 • S. 193: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 74* ♦ D-TIT, 216

**IV:5**, S. 44: Neuer Titel: **Cephalidum** ■ **Quellen** A-Sfr, *ohne Signatur* (Textbuch, Salzburg, 11.11.1753) ■ **Anmerkungen** Verloren; in den Rechnungsbüchern des Stiftes St. Peter für 1753 erwähnt: „[...] Hofmusico, weilen er den Applausum componirt in Jubilaea professione dreyer Herrn Confratrum“ [P. Modest Graf Gaisruck, P. Paul Moll und Bruder Franz Lospichler, die am 13. November 1753 ihr Professjubiläum feierten]. Titelfassung des gedruckten Textbuches: „CEPHALIDUM, | SEU | CARINTHIAE, ET JUVAVIAE | EPICINIUM | IN JUBILAEA SS. VO- | TORUM RENOVATIONE | (P.T.) | MODESTI | à GAISRUCK, | Praepositi Wiettingani, | ET | PAULI MOLL | Prioris ad S. Petrum &c. | A | MUSIS PETRENSIBUS DE- | CANTATUM. | Die II. Novembris Anno M.DCC.LIII.“ ■ weitere **Literatur** Ruggenthaler, Oliver, Opereta Gratulatoria – Unbekanntes aus St. Peter und dem Franziskanerkloster, in: *Bastei* 2009, Heft 1, 6-11.

**IV:7**, S. 45: **Quellen** [Korrektur] D-TIT, 217 ■ **Anmerkungen** Verfasser der zitierten Anmerkung ist P. Florian Reichsiegel • S. 193: **Quellen** D-TIT, 217

**IV:8**, S. 46: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 73* (olim D-Asa *MG II 51*) ■ **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2013, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 8), 29-33 • S. 193: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 73*

**IV:9**, S. 47: **VII:D7**, S. 63: **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2014, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 10)

**V:5**, S. 50: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 57* (olim D-Asa *MG II 22*) ■ **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2013, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 8), 26-28 • S. 194: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 57*

**VI:1**, S. 53: **Anmerkungen** [Ergänzung] ... während dessen Aufenthalt in Salzburg komponiert, der durch Murrs *Neues Journal zur Litteratur und Kunstgeschichte 2* (1799), S. 247, bezeugt ist: „Der sel. Herr Kapellmeister Leopold Mozart, Vater des berühmten Wiener Orpheus, zeigte mir unter andern Merkwürdigkeiten Salzburgs 1760 dieses Eckhaus [das sogenannte Paracelsus-Haus in der Linzer Gasse], woran Paracelsus abgemalt zu sehen war.“

**VII:D1**, S. 60: **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2013, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 9), 7-13

**VII:D7**, S. 63: **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2015, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 11), 7-15

**VII:D8**, S. 64: **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2015, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 11), 16-24

**VII:D10**, S. 65: **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2018, hg. von Christine Faist (Documenta Augustana Musica 14), 9-19

**VII:D11**, S. 196: **Quellen** [Korrektur] D-HR *III 4 ½ 4° 536*

**VII:D13**, S. 66: **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2013, hg. von Christian und Erich Broy (Documenta Augustana Musica 9), 14-22

**VII:D18**, S. 69: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 66* (olim D-Asa *MG II 44*) • S. 196: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 66* • Wz.: Doppeladler mit Gegenzeichen, wohl FAW [Umschlag], nicht erkennbar [St.]

**VII:D19**, S. 70: **Quellen** [Ergänzung] D-DS *Mus. ms 869/10* (anonym, möglicherweise Johann Konrad Gretschi; ca. 1760) ■ **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2018, hg. von Christine Faist (Documenta Augustana Musica 14), 20-31 • S. 196: **Quellen** D-DS *Mus. ms 869/10* (nicht identifizierter Kopist; Vl. 1, 2, Vla, Basso, Hr 1, 2, Pk; Wz.: D DS 1)

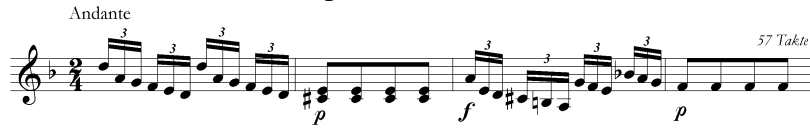
**VII:D20**, S. 70: **Quellen** A-Ik 4152 (olim *P.4 329*) • [Ergänzung] D-KA *DON Mus. Ms. 1808* (anonym, ca. 1750) ■ **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2018, hg. von Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 16), 9-17 • S. 197: **Quellen** A-Ik 4152; D-KA *DON Mus. Ms. 1808* (nicht identifizierter Kopist; Vl. 1, 2, Vla, Basso; Wz.: nicht erkennbar)

**VII:D21**, S. 71: **Quelle** A-Ik 4153 (olim *P.4 328*) ■ **Moderne Editionen** Ampfing: TRIO Musik Edition, 2018, hg. von Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 16), 18-27 • S. 197: **Quelle** A-Ik 4153

**VII:D22**, S. 71: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 71* (olim D-Asa *MG II 49*) ■ **Moderne Editionen** Edition bei Seiffert entfällt • S. 197: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 71*

**VII:D24**, S. 72: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 72 (olim D-Asa *MG II* 50) ■ **Moderne Editionen** [Ergänzung] Ampfing: TRIO Musik Edition, 2018, hg. von Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 16), 28-36 • S. 197: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 72

**VII:D29**, S. 75: Das Incipit des 2. Satzes lautet:



**VII:F3**, S. 77 f.: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 67 (olim D-Asa *MG II* 45) ■ **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2011, hg. von Erich und Christian Broy und Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 7), 8-15 • S. 197: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 67

**VII:F4**, S. 78: **Quellen** [Korrektur] *KatBreitkopf* 1762, S. 22 ■ **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2011, hg. von Erich und Christian Broy und Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 7), 16-24

**VII:F6**, S. 80: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 55 (olim D-Asa *MG II* 20) • S. 197: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 55

**VII:G2**, S. 81: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 70 (olim D-Asa *MG II* 48 ) • S. 198: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 70

**VII:G3**, S. 81: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 64 (olim D-Asa *MG II* 42) • S. 198: **Quellen** D-HR, *III 4 1/2 4°* 540 ?Pater (Vl. 1, 2, Vla., Basso, Hr. 1, 2, Corno pastoriccio; Wz.: 31) ♦ D-As 4° *Cod. mus.* 64

**VII:G4**, S. 82: **Quellen** [Korrektur] D-HR, *III 4 1/2 2°* 714 [ebenso S. 198]

**VII:G5**, S. 83: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 58 (olim D-Asa *MG II* 24) • S. 198: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 58

**VII:G9**, S. 86: **Besetzung** [Korrektur] zwei Violinen, Viola, vier Hörner und Basso

**VII:G14**, S. 88: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 65 (olim D-Asa *MG II* 43) • S. 199: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 65

**VII:A1**, S. 92: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 69 (olim D-Asa *MG II* 47) • S. 199: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 69

**VII:B1**, S. 93: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 68 (olim D-Asa *MG II* 46; hs. St., Lambach, datiert 1753) ♦ D-BNba, *ZNE 44* [Korrektur] (hs. St., ?süddeutsch, spätes 18. Jh.) ■ **Moderne Editionen** Mettenheim: TRIO Musik Edition, 2011, hg. von Erich und Christian Broy und Marianne Danckwardt (Documenta Augustana Musica 7), 25-31 • S. 199: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus.* 68

**VIII:8**, S. 107f.: **Editionen** [Ergänzung] *Raccolta delle Sinfonie III*. Leipzig: Breitkopf, 1761 (arr. für Tasteninstrument) ♦ [Ergänzung] Amsterdam: Steup. o.J. [ca. 1815] ■ **Literatur** [Ergänzung] Beer, *Das Leipziger Bureau de Musique*

**VIII:9**, S. 109: **Anmerkungen** [...] Sätze VI-VIII enth. Soli für Posaune

**XII:8**, S. 127: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 63* (olim D-Asa *MG II 41*) • S. 201: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 63*

**XII:8-13**, S. 126-129: **Moderne Editionen** [Ergänzung] Wolfenbüttel: Mössler, 1974, hg. von Frank Nagel (Hausmusik 125/126)

**XII:15**, S. 201: (**gefertigte Stimmen**) [Korrektur] Vc 1, 2, Vne

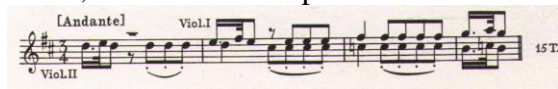
**XIII:8**, S. 143: entfällt. Die Fuge ist von W. A. Mozart (Allegro aus der Ouvertüre der Suite KV 399/385i)

**XIII:9**, S. 144: **Quellen** [Korrektur] CH-E, *Th. 66,64* • [ebenso S. 201]

**XIII:10**, S. 145: **Quellen** [Korrektur] D-Gms • [ebenso S. 201]

**XIV:1**, S. 147: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 59* (olim D-Asa *MG II 30*) • S. 201: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 59*

**XV:5**, S. 151: Das Incipit lautet:



**XV:9**, S. 152 **Anmerkungen** [Korrektur] Die zweite Skizze in D-Dur ist eine Auszierung zum langsamen Satz eines Klavierkonzerts von Ignaz Beecke.

**XVI:18**, S.166: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 115* (olim D-Asa *MG II 309*) • S.203: **Quellen** D-As 4° *Cod. mus. 115*

**XVII:1**, S. 179f.: **Erste Auflage** [Ergänzung]: Salzburg, Selbstverlag (Druck: Augsburg, J. J. Lotter), 1756 [...] ■ **Zweite Auflage** [Ergänzung]: Salzburg, Selbstverlag (Druck: Augsburg, J. J. Lotter), 1769/70 ■ **Posthume deutsche Ausgaben**: *Violinschule ...*, Leipzig: C.F. Peters, 1804 entfällt; [Ergänzung] *Leopold Mozart's Violinschule oder Anweisung die Violin zu spielen*, Leipzig: Kühnel, 1807 (Titelaufgabe der Ausgabe Leipzig, 1804); [Korrektur] *Violinschule, oder, Anweisung die Violin zu spielen*, Leipzig: Peters 1817 ■ **Anmerkungen** [Ergänzung] ... *Le Déserteur* (Pierre-Alexandre Monsigny) • S. 188: [Ergänzung und Korrektur] Annoncen und Besprechungen der Hoffmeister-&-Kühnel-Ausgabe von 1804 bei Haberkamp, ..., 232 (*Kaiserlich privilegirter Reichs-Anzeiger*, 12. Februar 1804) ■ **Literatur** [Ergänzung] Kreyszig, „Leopold Mozart ... a man of much ... sagacity“ ♦ [Ergänzung] Beer, *Das Leipziger Bureau de Musique*

**Schreiber**, S. 205: [Ergänzung] **Baader, Petrus** Rhetorices candidati in der Benediktinerabtei St. Veit bei Neumarkt, einem Filialkloster von St. Peter in Salzburg ■ **Quellen** III:6 ■ **Literatur** Bockholdt/Holl/Thew/Hauser, Thematischer Katalog der Musikhandschriften der

Kollegiatsstifte Laufen und Tittmoning • S. 205-240: Für den Lambacher Bestand (Signaturen MG II ...) sind die kürzlich neu vergebenen Signaturen (4<sup>o</sup> Cod. mus. ...) aus den oben gemachten Angaben zu übernehmen. • S. 222: **Lambach 1** Konkordanzen: Lang, *Zur Geschichte und Pflege der Musik in der Benediktiner-Abtei zu Lambach*, Schreiber 16 • **Literatur** Lang, Gerda, *Zur Geschichte und Pflege der Musik in der Benediktiner-Abtei zu Lambach*, Bd.2, CI

**Wasserzeichen**, S. 238: **Wz 18: Quellen** [Ergänzung] III:1 • S. 239: **Wz 29:** [Korrektur] Wappenschild mit Baselstab ↔ Kreuz/Krone/gekreuztes Doppel-C/HM. Mühle: ?

**Archiv- und Bibliothekssiglen**, S. 249 f.: [Ergänzung] A-Ik Innsbruck, Archiv des Innsbrucker Musikvereins, historischer Bestand der Bibliothek des Tiroler Landeskonservatoriums, Depositum in der Musiksammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum ♦ [Ergänzung] A-Sfr Salzburg, Franziskanerkloster ♦ [Ergänzung] CH-E Einsiedeln, Kloster, Musikbibliothek ♦ [Korrektur] D-GS in: D-Gms ♦ [Ergänzung] D-WS Wasserburg am Inn, Chorarchiv St. Jakob, Pfarramt (Leihgabe in D-FS)

#### **Literaturverzeichnis** [Ergänzungen]

S. 254f.: Bockholdt, Ursula/Monika Holl/Lisbeth Thew/Hildegard Hauser, *Thematischer Katalog der Musikhandschriften der Kollegiatsstifte Laufen und Tittmoning, der Pfarrkirche Aschau, der Stiftskirche Berchtesgaden und der Pfarrkirchen Neumarkt-St. Veit, Teisendorf und Wasserburg am Inn (ergänzender Bestand)*, München 2002 (Kataloge Bayerischer Musiksammlungen 10).

Haberkamp, Gertraud/Barbara Zuber, *Die Musikhandschriften Herzog Wilhelms in Bayern, der Grafen zu Toerring-Jettenbach und der Fürsten Fugger von Babenhausen. Thematischer Katalog*, München 1988 (Kataloge Bayerischer Musiksammlungen 13).

Münster, Robert/Bockholdt, Ursula/Machold, Robert/Thew, Lisbet, *Thematischer Katalog der Musikhandschriften der Benediktinerinnenabtei Frauenwörth und der Pfarrkirchen Indersdorf, Wasserburg am Inn und Bad Tölz*, München 1975 (Kataloge Bayerischer Musiksammlungen 2)

S. 256: Beer, Axel, *Das Leipziger Bureau de Musique von Franz Anton Hoffmeister und Ambrosius Kühnel. Geschichte und Verlagsproduktion (1800-1814)*, [in Vorbereitung] (Quellen und Abhandlungen zur Geschichte des Musikverlagswesens 5)

Broy, Christian, *Zur Überlieferung der großbesetzten musikalischen Werke Leopold Mozarts*, Augsburg 2012 (Beiträge zur Leopold-Mozart-Forschung 5).

S. 258: Kreyszig, Walter, „Leopold Mozart ... a man of much ... sagacity“. The Revival of Humanist Scholarship in his Gruendliche Violinschule (Augsburg, 1789)“, in: Blažekovič, Zdravko/Dobbs MacKenzie, Barbara (Hg.), *Music's Intellectual History*, New York 2009 (RILM Perspectives 1), S. 43-156.

S. 260: [Murr, Christoph Gottlieb von], „Litteraturgeschichte des Theophrastus Paracelsus“, in: *Neues Journal zur Litteratur und Kunstgeschichte* 2 (1799), S. 247.

**Register**, S. 268: Mozart, Leopold [Ergänzung]:

-, Werktitel und Textincipits

Ach, was müssen wir erfahren 56

Antiquitas Personata 41

Bey dem Abschied 55

Beata es virgo Maria 37

Cephalidum (Applausus) 44

Chinesische Musik 110

Christen auf, verzaget nicht 49  
Christus begraben 41  
Christus verurteilt 41  
Confitemini Domino 34  
Convertentur sedentes 35  
De gustibus non est disputandum 59, 60  
Den Schönen, die mit holden Blicken 56  
Der Mensch ein Gottesmörder 42  
Der Mensch seufzt stets in Kreuz und weh 53  
Der Morgen und der Abend 140  
Die Bauernhochzeit 101  
Die grossmütige Gelassenheit 54  
Die Rangordnung 56  
Die Zufriedenheit im niedrigen Stande 54  
Divertimento militare 101  
Dixit Dominus 33  
Du dauerst mich, du allerliebstes Kind 55  
Du wahrer Mensch und Gott 50  
Geistliches Schäfergedicht oder der Gute Hirte 44  
Helle Sonn der düstren Sterne 50  
Ich hab' es längst gesagt 54  
Ich trachte nicht nach solchen Dingen 54  
Jubilate deo omnis terra 38  
Jagd Parthia 71  
Kindersinfonie 103  
Magnificat 33  
Miserere 33  
Musikalische Schlittenfahrt 105  
Neue Lambacher Sinfonie 88  
Non è bello quello che è bello mà quello che piace 61, 66  
Nur in Paradeis 49  
Parasti mensam 36  
Pulcherrimus mortalium 45  
Pastoral-Sinfonie 97, 98  
Omnes Hodie Coelestium 38  
Rorate Coeli Desuper 37  
Sinfonia burlesca 80  
Sinfonia da caccia 86  
Sinfonia pastorale 81  
So straft Herodes die Verräter 41  
Surgite Mortui 45  
Tantum ergo 33  
Traure o verwaiste Seele 49  
Türkische Musik 140  
Veni Sancte Spiritus 34  
Was ich in Gedanken küsse 55  
Weicht, zweifelnde Klagen 51